

Braunschweig

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 77 11 88 20*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 05 31/3 90 00
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 21*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 (*kostenlos)

Ein Online-Marktplatz für Flüchtlinge

Pfiffige Jugendliche aus dem Kosovo wollen anderen helfen, sich in Braunschweig zurechtzufinden.

Von Ann Claire Richter

Braunschweig. Pfiffige Jungs mit einem pfiffigen Projekt. Von Flüchtlingen für Flüchtlinge. Besnik Salih und Kreshnik Keqa, beide 24, haben für die Freiwilligen Agentur einen internationalen Online-Marktplatz entworfen, der Neankömmlingen in Braunschweig Basisinformationen bieten soll. Im Internet können Flüchtlinge demnächst übersichtlich und gebündelt jede Menge Informationen in ihrer Sprache bekommen. Eine Integrationshilfe der modernen Art.

Und so funktioniert's: Auf Flugblättern der Freiwilligen Agentur werden QR-Codes zu finden sein, die auf deren Homepage führen (siehe Info-Kasten). Dort wiederum können Flüchtlinge ihre Sprache anwählen, um weitergehende Angebote einzusehen. Ob Sportverein oder Fahrplan, Deutschkurse in Braunschweig oder Benimmregeln in Deutschland – das Angebot soll stets erweitert werden. Kooperationspartner sind ebenso willkommen wie Geldgeber, die das Projekt finanziell unterstützen wollen.

Der Online-Marktplatz soll offiziell am 5. Dezember zum Internationalen Tag des Ehrenamts an den Start gehen. Bis dahin sollen in der Landesaufnahmebehörde und an allen Orten, wo sich Flüchtlinge aufhalten, die Flugblätter verteilt sein. Die Plattform könne aber nicht nur von Flüchtlingen genutzt werden, sie könne zur Orientierung auch hilfreich sein für Urlauber in Braunschweig, ausländische Gäste und Studenten.

„Wir haben ja selbst erlebt, wie

„Es ist toll zu sehen, wie sich diese ehemaligen Flüchtlinge für andere Flüchtlinge einsetzen.“

Astrid Hunke, Leiterin der Freiwilligen Agentur.



Besnik Salih (links) und Kreshnik Keqa, einst selbst Flüchtlinge aus dem Kosovo, haben für das Internet einen Informations-Marktplatz für Flüchtlinge entwickelt.

Foto: Peter Sierigk



schön es ist, wenn sich jemand um einen kümmert“, meint Besnik. Doch die Gefahr sei groß, dass man schnell abhängig werde – von einer Organisation oder einem Paten. „Die Flüchtlinge müssen aber lernen, sich selbst zurechtzufinden. Unser System versetzt sie in die Lage, selbst dorthin zu gelangen, wo sie hinmöchten.“ Die Flüchtlinge bräuchten Informationen. Etwas damit anzufangen, müssten sie selbst lernen. „Deshalb bieten wir auch keine 100-prozentige Über-

„Die Flüchtlinge müssen lernen, sich selbst zurechtzufinden.“

Besnik Salih hat einen Online-Marktplatz für Flüchtlinge entworfen.

setzung an. Denn die Flüchtlinge sollen den Anreiz nicht verlieren, Deutsch zu lernen“, so Kreshnik. Sein Rat an die Flüchtlinge: „Werdet Teil der Gesellschaft! Geht auf die Menschen zu, sprecht mit ihnen und bringt euch ein!“

Astrid Hunke, Leiterin der Freiwilligen Agentur, meint, dass Flüchtlingsarbeit dazu neige, überzuversorgen. „Das führt dazu, dass sich schnell Parallelgesellschaften entwickeln.“

Sie ist enorm stolz auf Besnik und Kreshnik, die ihren Weg mit großer Zielstrebigkeit gegangen seien. „Die beiden sind sehr kreativ – und wir haben sie sich austoben lassen. Jetzt sehen wir, dass sich diese Experimente gelohnt haben.“

Besnik Salih kam mit seiner Familie 1992 nach Deutschland; da war er sechs Monate alt. Die Sprache seiner Eltern: Albanisch. Er absolvierte erst die Hauptschule, machte dann seinen Real-

schulabschluss und schließlich legte er das Fachabitur im Bereich Wirtschaft ab. Besnik ist inzwischen Auszubildender im zweiten Lehrjahr bei der Freiwilligen Agentur als Kaufmann für Büromanagement. Im Jahr 2010 war gewann er als Streetdance-Übungsleiter den Gemeinsam-Preis unserer Zeitung.

Die Familie von Kreshnik Keqa flüchtete vor 18 Jahren vor dem Krieg im Kosovo. Er machte erst den Hauptschulabschluss, dann die mittlere Reife und schließlich eine Ausbildung zum Bürokaufmann. In diesem Beruf arbeitet er jetzt auch. Astrid Hunke: „Es ist toll zu sehen, wie sich diese ehemaligen Flüchtlinge für andere Flüchtlinge einsetzen.“

Weitere Informationen unter www.freiwillig-engagiert.de oder per Mail direkt bei Besnik Salih: b.salih@freiwillig-engagiert.de

QR-CODE

Der QR-Code (englisch Quick Response, „schnelle Antwort“) ist eine Methode, Informationen so aufzuschreiben, dass diese schnell maschinell gefunden und eingelesen werden können. Er ist ein zweidimensionaler Code, der von der japanischen Firma Denso Wave im Jahr 1994 entwickelt wurde. Der Nutzer kann den Code vor die Kamera des Handys halten, um die gewünschten Infos zu bekommen.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle Leserinnen und Leser frei kommentierbar auf:

braunschweiger-zeitung.de

HALLO BRAUNSCHWEIG

„Aus dem Kind ist inzwischen ein junger Mann geworden.“



Markus Brich über seinen Einsatz zum neuen „Star-Wars“-Film.

Nachtfahrt

Möge die Macht mit Dir sein: Lichtschwerter, Star-Wars-Tassen, Darth-Vader-Bettwäsche, Lego-Raumschiffe – was ich unserem Jüngsten im Laufe seiner Kindheit zum Geburtstag, zu Ostern oder zu Weihnachten an „Star-Wars-Utensilien“ geschenkt habe, kann ich nicht mehr überblicken. Aus dem Kind ist inzwischen ein junger Mann geworden, sein Faible für die Weltraumsaga aber ist immer noch ungebrochen.

So wundert es mich nicht, dass er den Start des neuen Films „Star Wars – Das Erwachen der Macht“ kaum abwarten kann. In der BZ-Film-Premiere wird der Streifen bereits in der Nacht zu Donnerstag zu sehen sein. Keine Frage also, dass unser (eigentlich gar nicht mehr) Kleiner schon zur Mitternachtsvorstellung im Kino sitzen will.

Da ihm aber weder ein X-Wing-Raumjäger noch der Millennium-Falke für den Rückflug ins heimische Bett zur Verfügung steht, gilt dann auch für mich: „Möge die Nacht mit Dir sein!“



Diskutieren Sie unter [facebook.com/braunschweigerzeitung](https://www.facebook.com/braunschweigerzeitung) oder mailen Sie an markus.brigh@bzv.de

MELDUNG

Kurzfilm-Veranstaltung findet nicht statt

Braunschweig. Die Magni-Gemeinde teilt mit, dass die für Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr, geplante Veranstaltung „Kurzgefasst: Kurzfilme im Dialog mit der Friedensdekade“ aus organisatorischen Gründen ausfallen muss. Die Reihe wird jedoch im kommenden Jahr mit neuen Kurzfilmen fortgesetzt.

Redaktion des Braunschweiger Lokalteils: **Markus Brich**

STARKE MARKEN

- DIGEL
- CAMP DAVID
- SIGNUM
- ETERNA
- RAGMAN
- MAERZ-MÜNCHEN
- CAMEL ACTIVE
- CASAMODA
- OLYMP
- ALBERTO
- PIERRE CARDIN
- BUGATTI
- ODERMARK
- ATELIER TORINO

Wir feiern - Sie sparen!
Ab 15. November 2015

20% JUBILÄUMS RABATT

E & V
ERDBRINK & VEHMEYER
SEIT 1910

Kommißstr. 11 - 38300 Wolfenbüttel - Telefon 05331.1077

105 Jahre E & V

AUFAKTUELLE SAISONWARE ALLERMARKEN*

* Ausgenommen Basicartikel und Extrabestellungen.